

Der Abschied für die Gomel-Kinder naht

Ferientage gehen zu Ende / Heute ist Abschiedsfest / Kostenlos zum Zahnarzt gegangen

Obernkirchen. Der Ferienaufenthalt der weißrussischen Kinder aus der Region um die Bezirkshauptstadt Gomel geht dem Ende entgegen. Alle haben sich inzwischen in den Gastfamilien eingelebt. Der Abschied wird ihnen schwer fallen. Den 16 Jungen und Mädchen bleibt die Erinnerung an eine Zeit, die sie nicht vergessen werden, und die Vorfreude auf das Wiedersehen mit den eigenen Familien.

„Es ist alles gut gegangen; es gab keine ernsthafte Erkrankung und nur am Anfang bei einigen kleineren Kindern etwas Heimweh“, lautet das Resümee von Gudrun Bügge. Sie ist die gute Seele dieser Aktion und wird bei ihrer Arbeit von Pastor Herbert Schwiegk sowie einem Helferinnenteam unterstützt.

An den Vormittagen wurden die gastgebenden Familien durch ein Beschäftigungsprogramm entlastet, das neben den Treffen und Aktionen im Jugendzentrum vor allem mit dem Besuch des Sonnenbrinkbades ausgefüllt war.

Zwei Jungen und ein Mädchen haben dabei das Schwimmen erlernt. Richtig gelohnt hat sich für die Kinder ein Besuch in der gut ausgestatteten Kleiderkammer der Kirchengemeinde. Die weißrussischen Gäste haben sich vor allem mit bestens erhaltener Winterkleidung eingedeckt. Weil die mitgenommenen Sachen und Geschenke einschließlich des Handgepäckes 20 Kilo nicht überschreiten dürfen, haben die Kinder bereits Ende August Pakete gepackt und vorab nach Hause geschickt.

Zahnarzt Paul-Mark Larsen hat eine kostenlose Kontrolluntersuchung bei allen Jungen und Mädchen vorgenommen. Auch diese medizinische Vorsorge ist in Belarus keine Selbstverständlichkeit.

Zu den Höhepunkten der letzten Tage gehörte ein Besuch bei der Seglergruppe des Stadthägers Wilhelm-Busch-Gymnasiums. Den Aufenthalt in Steinhude und das Mitfahren in Jollen hatte Horst Sassenberg organisiert. Außerdem erlebten die Ferienkinder das Mindener Wasserstraßenkreuz mit einer Schleusenfahrt.

Das offizielle Abschiedsfest startet am heutigen Montag, 11. September, um 18 Uhr im Hofe-Café Eggelmann. Morgen holt ein Bus die Gästeschar mittags vom Kirchplatz ab. Der Rückflug nach Gomel steht am Nachmittag an. sig